

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 8. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/008/2015)**

**am Dienstag, 2. Juni 2015,**

**18:00 Uhr**

**im Rathaus Pieschen, Bürgersaal,  
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden**

**Beginn der Sitzung:**

18:00 Uhr

**Ende der Sitzung:**

21:30 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender

Christian Wintrich

Mitglied Liste CDU

Christoph Böhm

Tassilo Langner

Angelika Liu

Dr. Rotraut Sawatzki

Frank Walther

Mitglied Liste DIE LINKE

Heidrun Angermann

Maurice Devantier

Falk Gnilka

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Wolfgang Daniels

Christian Helms

Thomas Sawatzki

Mitglied Liste SPD

Stefan Engel

Katherina Schubarth

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Dr. Thomas Hartung

Mitglied Liste FDP

Thomas Bergmann

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Heidi Geiler

Mitglied Liste PIRATEN

Clemens Müller

Mitglied Liste NPD

Andreas Leipscher

**Abwesend:**

Mitglied Liste DIE LINKE

Ronny Winkler

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 7. Ortsbeiratssitzung am 05.05.2015
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
  - 2.1 Einrichtung und Neubau der 147. Grundschule, Maxim-Gorki-Straße 4 in 01127 Dresden mit Sanierung der Bestandssporthalle und Freiflächengestaltung  
Berichterstatter: Schulverwaltungsamt - Herr Schmidtgen **V0449/15 beratend**
  - 2.2 Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden für die anstehende Neukonzessionierung der Straßenbahn- und Buslinien sowie einer Direktvergabe an die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) AG  
Berichterstatter: Stadtentwicklung - Herr Wittstock **V0435/15 beratend**
  - 2.3 Hochwasserschutz in Übigau  
Berichterstatter: CDU-Fraktion - Herr Böhm **A0068/15 beratend**
- 3 Vorstellung des inklusiven Theaterprojektes "Forum: Mercurius - vom spielenden Gelingen"  
Geschäftsführer des Theaterprojektes - Herr Henckel
- 4 Straßenreinigungsgebührensatzung 2016
- 5 Informationen des Ortsamtsleiters, unter anderem aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich

**öffentlich**

Der Vorsitzende begrüßte den Ortsbeirat, die geladenen Gäste und Zuhörer. Er stellte die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Die angekündigte Vorstellung des 2. Bildungsberichtes der Landeshauptstadt Dresden ist zurzeit nicht möglich. Die Vorstellung ist für den 08. September 2015 vorgesehen.

**TOP 1 Kontrolle der Niederschrift zur 7. Ortsbeiratssitzung am 05. Mai 2015**

Die Niederschrift der 7. Ortsbeiratssitzung vom 05.05.2015 wurde am 22.05.2015 den Ortsbeiräten überreicht. Einsprüche zur Niederschrift der letzten Sitzung liegen dem Ortsamt Pieschen nicht vor, sodass die Niederschrift bestätigt ist.

Als Hinweis wurde vorgebracht, dass bei der Information zur Problematik zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich bei der vorhandenen Einrichtung auf der Großenhainer Straße eine falsche Hausnummer aufgeführt ist. Die korrekte Hausnummer ist die 92. Das Ortsamt nahm den Hinweis entgegen und leitet diese Korrektur an das Sozialamt weiter.

**TOP 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates****TOP 2.1 Einrichtung und Neubau der 147. Grundschule, Maxim-Gorki-Straße 4 in 01127 Dresden mit Sanierung der Bestandssporthalle und Freiflächengestaltung** **V0449/15 beratend**

Herr Schmidtgen, Amtsleiter des Schulverwaltungsamts, stellte dem Ortsbeirat den Schulneubau der 147. Grundschule auf dem Gelände der Förderschule für Hörgeschädigte vor.

Der Neubau mit all seinen Funktionen des Schulgebäudes wurde dem Ortsbeirat in der Sitzung am 14. April 2015 bereits vorgestellt, deshalb ging es bei der Vorstellung der Beschlussvorlage im Wesentlichen darum, dass die verwaltungsinterne Terminkette eingehalten wird, damit es zu keinen Verzögerungen bei der Realisierung des Schulneubaus kommt.

Im Zeitraum 2015 bis 2017 soll der Neubau der 2-zügigen Grundschule sowie der Umbau und die Sanierung einer Bestandssporthalle durchgeführt werden. Mit der Inbetriebnahme der 147. Grundschule ist vorgesehen, den gemeinsamen Schulbezirk Pieschen wieder in zwei unabhängige Schulbezirke zu teilen.

Die Bauausführung soll im Sommer 2015 beginnen. Die Fertigstellung der Schule sowie der Sporthalle ist für den 03.07.2017 vorgesehen.

Die reinen Baukosten belaufen sich auf etwa 10,0 Mio. €. Für das Vorhaben sind Fördermittel beantragt, jedoch liegt der Bewilligungsbescheid gegenwärtig noch nicht vor.

Die Vorlage wird in der 10. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau behandelt, bevor der Stadtrat vor der Sommerpause über den Neubau entscheiden wird.

In der Folge der Diskussion ergab sich folgende Situation. Vom Ortsbeirat Pieschen wurde anwesenden Pädagogen des Förderzentrums Hören Rederecht eingeräumt.

Als Tenor ihrer gesamten Aussagen ist zu entnehmen, dass sie gegen den Schulstandort der 147. Grundschule sind. Als Gründe führten sie eine unzumutbare Lärmbelästigung ihrer anvertrauten Kinder an. Des Weiteren wird die Ansicht vertreten, dass durch den Neubau der 147. Grundschule das Gelände „verbaut“ wird und sich die Sichtbeziehungen zwischen den einzelnen Schulgebäuden negativ auf die behinderten Kinder auswirken würden.

Auch wurde angeführt, dass die Lehrerschaft über den geplanten Neubau und seine Folgen nicht bzw. zu spät informiert worden sind.

Gegen diese Aussage verwahrte sich Herr Schmidtgen, denn seit der Fortschreibung der Schulnetzplanung im Jahre 2012 ist der Standort der 147. Grundschule an der Maxim-Gorki-Straße bekannt.

Der Ortsbeirat Pieschen verständigte sich darauf, dass eine Vertagung des TOP auf die nächste Ortsbeiratssitzung aufgrund der Terminkette nicht möglich ist.

Einen Baustopp in dieser Planungsphase zu veranlassen, wäre bei der anstehenden Dringlichkeit und fehlender Grundschulen nicht zielführend.

Als Ergebnis der Beratung einigte sich der Ortsbeirat Pieschen darauf, einen Punkt 8 als Ergänzung der Beschlussvorlage aufzunehmen.

Punkt 8:

Die Belange des Förderzentrums Hören „Johann Friedrich Jencke“ sind im Interesse der ihnen anvertrauten Schüler zu berücksichtigen und in den Ausschüssen vorzutragen und zu beraten.

**Abstimmungsergebnis zur Ergänzung:**

**einstimmige Zustimmung**

**18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

**Abstimmungsergebnis Beschlussvorschlag mit Punkt 8:**

**Zustimmung mit Ergänzung**

**18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

<b>TOP 2.2</b>	<b>Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden für die anstehende Neukonzessionierung der Straßenbahn- und Buslinien sowie einer Direktvergabe an die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) AG</b>	<b>V0435/15 beratend</b>
----------------	--	------------------------------

Herr Wittstock, Verkehrsplaner in der Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung stellte dem Ortsbeirat die Vorlage für die anstehende Neukonzessionsierung von Straßenbahn- und Buslinien der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG) vor.

Die DVB AG erbringt alle ihre Verkehrsleistungen auf der Grundlage einer Betrauung durch die Landeshauptstadt Dresden. Diese endet zum 31. Dezember 2017. Aufgrund europarechtlicher Regelungen nach der EU-Verordnung 1370/2007 ist die LH Dresden verpflichtet mit Ablauf des 31. Dezember 2017 die Verkehrsleistungen durch eine Neukonzessionierung festzulegen.

Insgesamt werden drei verschiedene Beschlussvorlagen von der Abt. Verkehrsentwicklung erarbeitet. Die Erste liegt den Ortsbeiräten und Ortschaftsräten mit dieser Vorlage vor. Die zweite Vorlage ist die Direktvergabe und die dritte Beschlussvorlage wird der Ausführungsbeschluss sein. Diese Vergaberegulation ist in der EU-Verordnung vorgeschrieben und damit wird der Wettbewerb gefördert.

Im Jahr 2016 werden die Zweite (Grundsatzbeschluss Direktvergabe) und die dritte Beschlussvorlage (Betrauungsvereinbarung) im Ortsbeirat behandelt werden, sodass im Jahr 2017 die Vergabevoraussetzungen und Anforderungen erfüllt sind und die anstehende Neukonzessionierung durchgeführt werden kann.

Die hier vorliegende Vorlage umspannt den Rahmen des von der DVB AG erwarteten Angebots notwendiger verkehrlicher Rahmenbedingungen.

Für das Busnetz gibt es folgende Linienbündel:

- Linienbündel Stadtgebiet Dresden
- Linienbündel westliche Landgebiete und
- Linienbündel östliche Landgebiete

Diese Linienbündel sollen beibehalten werden.

Das Busnetz wird gegenüber dem Busnetz von 2010 deutliche Verbesserungen haben. Außer dem Ausbau der vorhandenen Buslinien, Veränderungen der Taktzeiten, Modernisierung der Fahrgastunterstände gibt es eine neue Buslinie, die Linie 83 (Pillnitz-Graupa-Bonnewitz).

Mittelfristige Änderungen sind die geplanten Erweiterungen gemäß VEP 2025plus bzw. Stadtbahn 2020.

Vorgaben für die Neukonzessionierung im Buslinienverkehr sind:

- Technische Sicherheit und Barrierefreiheit;
- Umweltauswirkung, Verkehrsleit- und Kommunikationstechnik;
- Sauberkeit und Pünktlichkeit;
- Umsteigebeziehungen, Kapazität und Fahrzeugeinsatz;
- Umgang mit Kundenanliegen und Service.

In der Diskussionsrunde hinterfragten und äußerten sich die Ortsbeiräte Herr Dr. Daniels, Frau Dr. Sawatzki, Frau Geiler, Herr Devantier und Herr Helms.

Gegenstand war der weitere Umbau der Fahrgastunterstände in barrierefreie Haltestellen und die Frage der Wirtschaftlichkeit einer Fährverbindung von Pieschen ins Ostragehege.

Alle Haltestellen werden in den kommenden Jahren barrierefrei ausgebaut. Dass der Umbau nicht überall gleichzeitig erfolgen kann, ist aus Kostengründen nachvollziehbar. Die Fährverbindung ins Ostragehege wurde im Jahr 2011 anlässlich des Kirchentages getestet.

Jede Fährverbindung ist im Prinzip ein „Minusgeschäft“, jedoch sollte der Verlust so gering wie möglich sein. Der Aufwand für die Betreuung der Fährverbindung ins Ostragehege war nicht vertretbar.

Herr Walther stellte den Antrag, im Punkt 4 des Beschlussvorschlags in der Anlage 4, die Rubrik Managementqualität, Umgang mit Kundenanliegen mit dem Zusatz „Einrichtung eines Fahrgastbeirates“ zu ergänzen.

**Abstimmungsergebnis zur Ergänzung: einstimmige Zustimmung**  
**18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Herr Engel stellte den Antrag, die Beschlussempfehlung um den Punkt 5 zu ergänzen.

Es ist zu prüfen, inwieweit im Rahmen der weiteren Busnetzentwicklung die Einführung einer Buslinie in der Döbelner Straße und die Schaffung der entsprechenden baulichen Voraussetzungen das bestehende Erschließungsdefizit im Ortsamtsgebiet Pieschen behoben werden kann.

**Abstimmungsergebnis zur Ergänzung: einstimmige Zustimmung**  
**18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung zur vorliegenden Beschlussvorlage V0435/15 mit den oben genannten Ergänzungen.

**Abstimmungsergebnis zur BV 0435/15**  
**mit den Ergänzungen: Zustimmung**  
**18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

## **TOP 2.3 Hochwasserschutz in Übigau**

**A0068/15**  
**beratend**

Herr Stadtrat Böhm stellte dem Ortsbeirat den Antrag der CDU-Fraktion vor, welcher darauf abzielt, den Hochwasserschutz in Übigau und Kaditz schnellstmöglich zu sichern. Nach dem Jahrhunderthochwasser 2002 wurde begonnen, geplante Hochwasserschutzmaßnahmen zu realisieren. So wurde die Hochwasserschutzmauer an der Kötzschenbroder Straße errichtet und der

nördliche Flutrinnenhang erhöht und ertüchtigt. Nach dem erneuten extremen Hochwasser im Jahr 2013 scheinen bislang die Planungen für einen baulichen Hochwasserschutz zu ruhen. Da die Planungshoheit dem Freistaat Sachsen obliegt, ist hier die Landeshauptstadt Dresden gefordert, für den Fall eines erneuten Hochwasserereignisses, geeignete Maßnahmen zur Risikovorsorge vorzubereiten, wie zum Beispiel die Bereitstellung von ausreichenden Sandsäcken.

Des Weiteren wird befürchtet, dass mit den fertiggestellten Hochwasserschutzmaßnahmen am Oberlauf der Elbe sowie einem Rückstau an der Cossebauder Eisenbahnbrücke, es um Übigau und Kaditz höhere Pegelstände geben kann. Es ist deshalb zu überprüfen, inwieweit veränderte Pegelstandprognosen in bisher ungefährdeten Gebieten Schäden verursachen können. Im Ergebnis dieser Prüfung sollte ein Maßnahmenplan erarbeitet werden. Dies sollte unter Einbeziehung der Anwohner der betroffenen Gebiete erfolgen. Da eine Fortschreibung des Plans Hochwasserschutz Dresden unter Berücksichtigung des Hochwasserereignisses 2013 noch nicht vorliegt, sollten zum Schutz der Bürger die vorgenannten Maßnahmen im Plan Hochwasserschutz Dresden aufgenommen werden. Dieser Antrag zielt darauf ab, dass bis zur Realisierung von baulichen Hochwasserschutzbauten, für die Bürger der hochwassergefährdeten Gebiete ein optimaler Hochwasserschutz bereitgestellt wird.

In der Diskussionsrunde hinterfragten und äußerten sich die Ortsbeiräte Frau Geiler, Herr Dr. Daniels, Herr Engel, Herr Helms. Der Ortsbeirat Pieschen räumte Übigauer Bürgern Rederecht ein.

In ihrer Kernaussage brachten sie zum Ausdruck, dass die Anwohner Übigaus durch die „Insel-lage“ im Hochwasserfall direkt betroffen sind. Sie haben eine Bürgerinitiative gegründet, um den Hochwasserschutz zu verbessern. Sie haben Ziele formuliert, die sie mit Hilfe der Politik und der Verwaltung umsetzen möchten.

Herr Dr. Daniels stellte den Antrag, den Punkt 3 des Beschlussvorschlages um einen Satz zu ergänzen:

In diesem Rahmen ist verbindlich zu klären, ob die Landeshauptstadt Dresden Trägerin der Grünflächenpflege auf den vorhandenen Deichanlagen ist und wie sie ggf. dieser Verpflichtung nachkommen kann.

**Abstimmungsergebnis zur Ergänzung: Zustimmung**  
**18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Herr Engel stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag um den Punkt 4 zu ergänzen. Den Ortsbeirat Pieschen, den Stadtrat und die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über den Fortgang und die Ausgestaltung der beschriebenen Maßnahmen zu informieren.

**Abstimmungsergebnis zur Ergänzung: Zustimmung**  
**18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung zum vorliegenden Antrag A0068/15 mit den oben genannten Ergänzungen.

**Abstimmungsergebnis Antrag A0068/15**  
**mit den Ergänzungen: Zustimmung**  
**18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

### **TOP 3      Vorstellung des inklusiven Theaterprojektes "Forum: Merkurius - vom spielenden Gelingen"**

Herr Henckel ist vom theaterpädagogischen Zentrum Sachsen und seine Wirkungsstätte ist das Theaterhaus Rudi an der Rankestraße. Das theaterpädagogische Zentrum Sachsen ist ein sehr kleiner Verein mit freiberuflichen Theaterpädagogen. Der Verein ist ein anerkannter Träger der freien Jugendarbeit. Theaterpädagogik heißt, Projekte mit allen Bürger zu gestalten. Schwerpunktmäßig arbeitet der Verein mit den hier ansässigen Schulen zusammen, wo mit der Theaterpädagogik eine gewisse Sozialkompetenz entwickelt werden soll. Der Verein versucht jedoch außer Schülern auch andere Gruppen der Dresdner Bevölkerung, wie arbeitslose Jugendliche und Senioren für geeignete Projekte zu gewinnen. Die Förderung erfolgt in der Regel über Projektmittel vom Kulturredereamt oder dem Sozialministerium und deren Landesprogramme, wie zum Beispiel „Weltoffenes Sachsen“. Außerdem wird versucht, über private Quellen finanzielle Mittel zu akquirieren. Die Ostsächsische Sparkasse unterstützt diesen Verein regelmäßig mit Geldspenden, aber auch andere Bürgerstiftungen unterstützen dieses Theaterprojekt. Das spezielle inklusive Projekt, welches hier vorgestellt wird, wird von der Aktion „Mensch“ gefördert.

Inklusion bedeutet hier, dass „alle mitmachen dürfen“. Der Leitgedanke ist, „wenn Unterschiedlichkeit zum Ziel führt“, „wenn Nebeneinander zum Miteinander führt“ und „wenn Anderssein normal ist“. Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit im Theaterprojekt liegt bei Menschen mit psychischen Behinderungen. Die rechtliche Grundlage dafür ist die UN-Konvention über Rechte der Menschen mit Behinderungen, zum Beispiel Artikel 19.

Das Theaterhaus Rudi ist das Zentrum, es wurde ein Raum als Büro angemietet und die Nutzung der Bühne ist vertraglich geregelt. Seit Anfang Januar besteht eine feste Gruppe aus 9 - 15 Personen im Alter zwischen 24 bis Ende 60. Diese Gruppe trifft sich wöchentlich einmal. Unterstützt wird die Gruppe von der evangelischen Behindertenhilfe, dem psychosozialen Trägerverein und der Volkssolidarität. Ein wesentlicher Aspekt ist, die Ressourcen dieser Menschen zu fördern, in dem Alltagssituationen aus dem täglichen Leben nachgespielt werden. Diese Gruppe hat auch einen Schirmherrn, Herrn Uwe Steimle.

Im weiteren Verlauf seiner Vorstellung bat Herr Henckel die Mitglieder des Ortsbeirates Pieschen um Unterstützung, in dem sie unter anderen vielleicht einmal eine Vorstellung besuchen und Vereine vermitteln, wo die Gruppe ein oder zwei Alltagsszenen aufführen können. Alltagsszenen, welche nachgespielt werden, sind zum Beispiel solche Geschehnisse, „wenn es an der Wohnungstür klingelt und jemand versucht einem Bürger ein Jahresabonnement einer Illustrierten - Aufzuschwatzen -“.

Im Anschluss seiner Ausführungen fand eine rege Diskussion statt und der Ortsbeirat Pieschen dankte Herrn Henckel für seine Ausführungen.

### **TOP 4      Straßenreinigungsgebührensatzung 2016**

Dem Ortsamt Pieschen liegt zur Problematik der Straßenreinigung ein Bürgerschreiben vor.

Inhalt ist, dass die Kopernikusstraße zwischen der Aachener- und Böttgerstraße in den Reinigungszyklus aufgenommen werden sollte. Aufgrund des Umstandes, dass die Straßenreinigung gebührenpflichtig ist, ergab sich folgende Situation. Auf dem betreffenden Straßenabschnitt befinden sich ein Wohngebäude mit insgesamt 4 Eingängen sowie ein Wohngebäude an den Straßenkreuzungen Aachener- und Böttgerstraße, welche im Rahmen der Anliegerpflichten einen kleinen Teil der betreffenden Straße reinigen müssen. Wenn für diesen Straßenabschnitt eine städtische Straßenreinigung gefordert werden würde, müssten alle Grundstückseigentümer die anteiligen Straßenreinigungsgebühren



tragen. Da dem Ortsamt Pieschen und dem Ortsbeirat nicht bekannt ist, ob die anderen Grundstückseigentümer mit der Übernahme der Reinigungsgebühren einverstanden sind, wurde über den Vorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis über die Aufnahme des Straßenabschnittes der Kopernikusstraße zwischen Aachener- und Böttgerstraße:

**Ablehnung: 2 Ja-Stimme, 2 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen**

Weitere Änderungswünsche bezüglich der Streichung oder Neuaufnahme von Straßenzügen, Reinigungsklassen - und -zyklen wurden vom Ortsbeirat Pieschen nicht vorgebracht.

Der Ortsbeirat Pieschen stimmte der Straßenreinigungsgebührensatzung 2016 einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

**14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

#### **TOP 5 Information des Ortsamtsleiter, unter anderem aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich**

Bei der Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich Pieschen sind gegenüber dem Vormonat keine Veränderungen eingetreten.

Das Ortsamtsbereich Pieschen verfügt über folgende Einrichtungen:

- Großenhainer Straße 92
- Leipziger Straße 169
- Peschelstraße 26
- Trachauer Straße 9
- 4 Wohnungen mit 26 Plätzen

Geplante Einrichtungen -keine-

Allgemeine Informationen zur Lage in der Landeshauptstadt Dresden

- 1.313 Personen wurden zur Unterbringung zugewiesen  
davon 1.247 Erstantragsteller  
66 Folgeantragsteller
- Eine Prognose für das Jahr 2015 geht von minimal 1.677 und maximal von 2.630 Asylsuchenden aus.

#### Aktuelles zur Betreuungssituation vor Ort

Im Zuge der Aufstockung der sozialen Betreuung auf einen Schlüssel von 1:100 erfolgt eine Regionalisierung der Betreuungsstruktur. Dieser Betreuungsschlüssel ermöglicht es, in den jeweiligen Regionen eine verantwortliche Person für die „Sozialraumkoordination Asyl“ abzustellen, die insbesondere auch die Netzwerkarbeit, die Koordination von Angeboten und ehrenamtlichen Engagement als Aufgabe hat. Die neue Struktur ist bereits etabliert.

Für den Bereich des Ortsamtes Pieschen wird diese Tätigkeit der Sächsische Flüchtlingsrat mit dem Regionalverantwortlichen, Herrn Naumann und Frau Sarnes, wahrnehmen.

Erreichbar sind die Regionalverantwortlichen telefonisch unter 0351/87451710 oder per Email unter der Adresse: [naumann@sfrev.de](mailto:naumann@sfrev.de).

### Informationen über die bereits bestehenden Einrichtungen

Zu den weiteren im Ortsamtsbereich vorhandenen Übergangwohnheimen und Gewährleistungswohnungen gibt es derzeit keine neuen Informationen.

Weitere Informationen des Vorsitzenden:

- Der Vorsitzenden informierte den Ortsbeirat, dass am 06.05.2015 die Bürgerversammlung „Asyl in Pieschen“ ein reges Interesse in der Bevölkerung gefunden hat. Der Vorsitzende dankte allen Akteuren, die dafür gesorgt hatten, dass es diese Veranstaltung gab.
- Das Gesetz über Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) über besondere regionale Ereignisse im Jahr 2016 gemäß § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG erfordert die Zustimmung für das Stadtteilstfest „Sankt Pieschen“ in der Zeit vom 03.06. bis 05.06.2016. Die Grenzen des Festgebietes sind:  
Oschatzer Straße, Torgauer Straße, die Bürgerstraße zwischen Torgauer - und Oschatzer Straße sowie Konkordienstraße zwischen Torgauer Straße und Konkordienplatz.

#### **Abstimmungsergebnis: Zustimmung**

**13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

- Am 01.06.2015 hat eine neue Kita auf der Heidestraße 35 den Betrieb aufgenommen. Insgesamt stehen den Eltern 136 Betreuungsplätze zur Verfügung.
- Mit den Unterlagen wurde dem ein Schreiben von der Kreativen Werkstatt e.V. überreicht, worin sie für das Wochenende recht herzlich eingeladen werden.
- Des Weiteren wird dem Ortsbeirat die Beschlussvorlage V0307/15 zur Kenntnisnahme überreicht.
- Zur Problematik der Neuländer Straße liegt dem Ortsamt Pieschen ein Schreiben von Herrn Bürgermeister Marx vor, dass das Straßen- und Tiefbauamt vor dem Ortsbeirat Pieschen keine Auskunft geben wird. Des Weiteren liegt dem Ortsamt Pieschen vom Gemeindlichen Vollzugsdienst ein Geschwindigkeitsprüfprotokoll vor. Beide Schreiben werden dem Protokoll als Anlage 1 und 2 beigefügt.
- Am 23. Juni 2015 ist eine Sondersitzung zum Neubau der Schuleinrichtungen an der Gehestraße vorgesehen.
- Die letzte Ortsbeiratssitzung vor der Sommerpause findet am 07. Juli 2015 als nichtöffentliche Sitzung statt, da die Besetzung der Schiedsstelle Pieschen mit einer Friedensrichterin/einem Friedensrichter sowie einer Protokollführerin/einem Protokollführer für den Zeitraum 2016-2021 wird in nichtöffentlicher Sitzung durchgeführt.
- Frau Liu trug vor, dass am S-Bahnhaltepunkte Dresden-Pieschen eine mobile Fußgängerampel, wegen den Bauarbeiten an der zweiten Eisenbahnbrücke, eingerichtet worden ist. Diese Ampelregelung wird von den Passanten und Bürger sehr begrüßt, weil das Überqueren der stark befahrenen Straße dadurch wesentlich sicherer geworden ist. Es wird angeregt, nach Beendigung der Baumaßnahmen eine stationäre Fußgängerampel an dieser Stelle einzurichten.  
**Das Ortsamt Pieschen fragt im STA, diesen Standort für eine Ampelanlage zu prüfen und ggf. eine LSA einzurichten**
- In einer Fernsehsendung wurde berichtet, dass beim Bau Kita Schützenhofstraße eine große Summe Geld verschwendet worden sei, weil der Untergrund der Baufläche kom-

plett ausgetauscht werden musste. Der Ortsbeirat wurde darüber nicht informiert und bittet um Information, ob dieser Fernsehbeitrag den Tatsachen entspricht.

**Das Ortsamt Pieschen fragt im EB Kita nach.**

- Herr Dr. Daniels unterrichtet das Ortsamt Pieschen, dass vor dem Gebäude Oschatzer Str. Nr. 38 „Löcher“ sind. Welche Arbeiten wurden oder sollen dort ausgeführt werden, wann werden sie wieder verfüllt.

**Das Ortsamt Pieschen wird die örtlichen Umstände überprüfen.**

- Frau Schubarth informiert den Ortsbeirat, dass der Straßenbelag auf der Schützenhofstraße in einem ausgesprochenen sehr schlechten Zustand ist.

**Das Ortsamt Pieschen wird im STA zwecks Deckentauschs des Straßenbelages nachfragen.**

**Hinweis des Protokollanten:**

**Pressemitteilung:**

**Trachau: Fahrbahn der Schützenhofstraße**

**Ab Dienstag, 9. Juni 2015, lässt das Straßen- und Tiefbauamt auf der Schützenhofstraße den Abschnitt der Fahrbahn zwischen Dopplerstraße und Aachener Straße erneuern. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 20. Juni 2015. Es ist vorgesehen, die Fahrbahndecke über die gesamte Straßenbreite zu erneuern. Der Arbeitsumfang erfordert eine Vollsperrung der Straße. Dafür wird eine großräumige Umleitung ausgewiesen. Die Baufirma informiert die Anwohner rechtzeitig darüber. Während der Bauzeiten sind die Erreichbarkeit der Grundstücke und das Parken im Bauabschnitt eingeschränkt bzw. nicht möglich. Die Arbeiten übernimmt die Firma Teichmann Bau GmbH. Die Kosten betragen etwa 60 000 Euro.**

- Herr Walther fragte hinsichtlich des Bebauungsplans Neuländer Straße nach. Zwischenzeitlich wurde dort ein Haus errichtet, wie verhält es sich mit der Widmung der Straße. Ist oder wird sie öffentlich gewidmet?

**Das Ortsamt Pieschen fragt im Stadtplanungsamt nach.**

Christian Wintrich  
Vorsitzender

Wolfgang Trobisch  
Schriftführer